



## **EUROPÄISCHE KULTURPREISGALA feiert Preisträger in der Wiener Staatsoper**

### **150 Jahre Wiener Staatsoper als Rahmen für Ehrung +++ Standing Ovationen für Sophia Loren und Vivienne Westwood**

#### **Presseinformation vom 20. Oktober 2019**

Am Sonntag sahen 1.700 Gäste in der ausverkauften Wiener Staatsoper die EUROPÄISCHE KULTURPREISGALA. „Für uns ist es eine große Ehre, dass wir in diesem weltweit renommierten Haus im 150. Jahr seines Bestehens unsere Preise vergeben konnten“, sagte Bernhard Reeder, Vorstand des Vereins Europäisches Kulturforum und damit Veranstalter der zweieinhalb stündigen Abendgala. Den Preis erhalten Menschen und Institutionen, deren Visionen und Kreativität beispielhaft das kulturelle Leben in Europa beeinflussen und die dafür sorgen, dass das jahrhundertlange Erbe gepflegt und in die Neuzeit integriert wird.

Das Ensemble der Wiener Staatsoper aus Orchester, Chor und Ballett nahm die erste Auszeichnung entgegen. „Wir freuen uns sehr, dass wir in unserem Jubiläumsjahr diesen so besonderen Kulturaward bekommen“, so Dominique Meyer, Direktor der Wiener Staatsoper. Überreicht wurde er von Schauspieler und Regisseur Otto Schenk, der befand: „Dieses Haus ist ein Geschenk für die Stadt.“

#### **Brillante Orchesterwucht dank einer Frau**

Am Dirigentenpult stand an diesem Abend Simone Young, die bereits 1993 in dem Traditionshaus debütierte. Ein Auftritt, der entscheidend für ihre Karriere war, sagte Ioan Holender, der sie an die Staatsoper holte. Er kennt Simone Young sehr lange, zeichnete ihr Leben nach, würdigte sie als erste Frau am Pult der Wiener Staatsoper, verriet dem Publikum, dass er auch ihr außergewöhnliches Klaviertalent sehr schätzt und ließ es sich an diesem Abend nicht nehmen, Simone Young den Europäischen Kulturpreis zu überreichen. Mit dem Orchester der Wiener Staatsoper spielte sie eine Hauptrolle in dem umfangreichen Programm. Es erklangen Werke unter anderem von Mozart, Wagner, Verdi und Beethoven.

### **Star der Malerszene freut sich über Auszeichnung**

Ende September wurde Maler Neo Rauch für sein Bühnenbild zur Wagner-Oper Lohengrin in Bayreuth mit dem erstmals verliehenen „Oper! Award“ ausgezeichnet. In Wien bekam er nun den Europäischen Kulturpreis Taurus für Bildende Kunst überreicht. Er widmete den Preis all jenen, „die, insbesondere in Leipzig, den Pinsel noch couragierter, noch tollkühner, noch unbotmäßiger über die Leinwand führen als ich das tue.“

### **Prima Donna für große Erfolge und großes Herz geehrt**

Opernsängerin Nina Stemme kennt die Bühne der Wiener Oper sehr gut, stand darauf als Senta im „Fliegenden Holländer“ mehr als 20 mal. „Ihre Fertigkeit, Ihre Leidenschaft, Ihr Talent für eine faszinierende Kunstform bescheren ganz besondere Momente“, heißt es im Nominierungsschreiben des Europäischen Kulturforums. Die Grande Dame der Oper, Christa Ludwig, überreichte die Ehrung und kam ins Schwärmen: „Sie ist der größte dramatische Sopran unserer Zeit. Sie muss nicht Prima Donna spielen. Sie ist Prima Donna. Das ist das Großartige an ihr, dass sie trotz größter Erfolge überall in der Welt ihre Menschlichkeit und Wahrhaftigkeit nicht verloren hat.“

### **Sophia Loren bekommt Liebeserklärung**

Blitzlichtgewitter und „Sophia, Sophia“-Rufe begleiteten die italienische Ausnahmekünstlerin in die Wiener Staatsoper. Mit Standing Ovations feierte das Publikum später Sophia Loren und ihr Lebenswerk. Ihr Sohn Carlo Ponti zeichnete die Besonderheit der Loren, deren „legendärer Status nicht nur auf Talent und professioneller Hingabe beruht, sondern auch auf zutiefst menschlichen Qualitäten.“ Der Taurus sei eine „Anerkennung für ein unauslöschliches kulturelles Erbe, das für immer ein Leuchtfeuer künstlerischer Exzellenz sein wird und nachfolgende Generationen inspiriert.“ Und er endete mit einer Liebeserklärung: „Liebste Mama, ich liebe dich; wir alle lieben dich.“

### **Mäzen hört eigenes Stück von Star-Geiger Daniel Hope**

Star-Geiger Daniel Hope war nicht minder emotional: „Haben Sie je einen Menschen weinen gesehen – weil er der Musik gelauscht hat? Einer dieser Menschen, so sensibel, so hingebungsvoll, so vollkommen aufgelöst im Klang?“ Gemeint war damit Mäzen Gordon Getty, der seit Jahren junge Künstler unterstützt, selbst komponiert. Daniel Hope spielte später mit Jacques Ammon Gettys Stück „The Fiddler of Ballykeel“.

## **Sänger René Pape im Trabant in Wien unterwegs**

Mit „Il lacerato spirito“ aus Verdis „Simon Boccanegra“ zeigte Bass René Pape, warum er den Europäischen Kulturpreis bekam. Für die Nachwuchsarbeit wurde Sänger Thomas Hampson geehrt, als Nachwuchstalente Alma Deutscher, die bereits mit sechs Jahren ihre erste Oper komponierte.

## **Förderpreis Next Generation geht an Berliner Unternehmen SILFIR**

Bereits zum zweiten Mal verlieh der Verein den Europäischen Förderpreis Next Generation. Der Preis steht für die Sichtbarkeit des Wandels; die stetige Veränderung des Miteinanders und damit des gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenlebens. Er wird verliehen für unternehmerische Leistungen und Initiativen, die mit neuen Ideen klimarelevante und nachhaltige Technologien und Produkte vorantreiben. Der Wettbewerb 2019 richtet sich erstmalig an europäische Gründer in der Textil- und Modeindustrie, die mit ihrer Geschäftsidee die Modeindustrie als einer der größten Verschmutzer der Umwelt der Nachhaltigkeit zuführen wollen, beispielsweise mit neuen Materialien arbeiten oder neue Produktionsrichtlinien erarbeiten und umsetzen. Als Schirmherrin und Vorsitzende der Jury fungierte Moderatorin Barbara Meier, die für ihr intensives Umweltengagement bekannt ist. Das Berliner Unternehmen SILFIR gewann. Dahinter verbirgt sich ein Onlineshop für nachhaltige Mode, der Kunden nun bereits seit drei Jahren animiert, Kleidung länger zu pflegen, zu tragen und dadurch den Wasser-, Abfall- und CO<sub>2</sub>-Verbrauch zu senken.

## **Modeikone und Aktivistin**

Zuvor hatte Barbara Meier in einer Robe von Vivienne Westwood in ihrer Laudatio die Modeschöpferin Vivienne Westwood gewürdigt, die seit mehr als 20 Jahren als Umweltaktivistin die unterschiedlichsten Aktionen initiierte und unterstützte. Die Engländerin habe auch ihr Leben verändert – mit ihren zahlreichen Aktionen, mit ihrer Prinzipientreue, mit ihrer Mode. „Sie zeigen, dass es kein Widerspruch ist, in der Modeindustrie zu arbeiten und sich gleichzeitig für einen verantwortungsbewussten Umgang mit ihr einzusetzen“, so Barbara Meier. „Bei meiner Arbeit als Botschafterin für Fair Fashion, bei meinem Kampf gegen Plastikmüll im Meer und als Unterstützerin für das Textilsiegel Grüner Knopf, denke ich tatsächlich oft an Sie. Kämpferinnen wie Sie in unserer Branche zu haben ist nicht nur unglaublich wichtig, sondern auch sehr inspirierend.“

## **Europäische Kulturpreisverleihung 2020 in Bonn**

Der Bonner Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan, der im kommenden Jahr am 3. Oktober in Bonn Gastgeber des Europäischen Kulturpreises anlässlich des 250. Geburtstages von Beethoven ist, hielt die Laudatio auf die Umweltinitiative R20 AUSTRIAN WORLD SUMMIT. „Der Preis würdigt eine Initiative, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Städte und

Regionen aus aller Welt im Kampf gegen den Klimawandel und bei der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele zu vereinen“, sagte er. R20-Initiator ist Arnold Schwarzenegger, der sich mit einer Videobotschaft für die besondere Auszeichnung bedankte und appellierte: „Ich bin vielen Berufen nachgegangen, die immer viel Arbeit machten und Ausdauer erforderten. Beim Umweltschutz ist das nicht anders. Es braucht noch mehr Überzeugungskraft, denn es gibt immer noch genug Menschen, die die Umweltkrise nicht ernst nehmen.“

### **HALLMANN HOLDING unterstützt die Gala**

Die hochkarätige EUROPÄISCHE KULTURPREISGALA wird intensiv von der HALLMANN HOLDING International Investment GmbH unterstützt. „Als österreichischer Unternehmer ist es mir eine große Freude, dieses außergewöhnliche Event in meiner Heimatstadt mit zu präsentieren“, sagt Klemens Hallmann.

Fotos zur Veranstaltung können auf der Homepage unter <https://europaeischer-kulturpreis.de/media/> heruntergeladen werden.

Wir danken unserem Hauptpartner und Präsentator HALLMANN HOLDING für die Unterstützung des kulturellen Dialogs in Europa.

